SCHOOL-SCOUT.DE

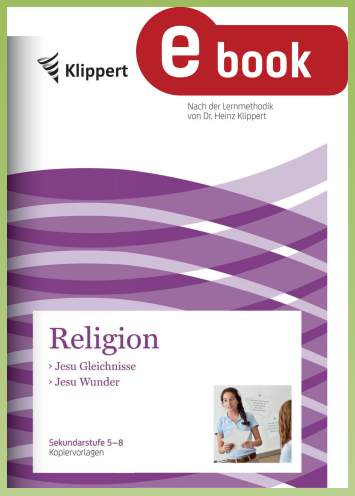
**Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form**

# Auszug aus:

*Jesu Gleichnisse - Jesu Wunder*

**Das komplette Material finden Sie hier:**

School-Scout.de




**© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis**
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Dr. **Heinz Klippert**, gelernter Maschinenschlosser; Absolvent des Zweiten Bildungsweges, Ökonom und Soziologe; Promotion in Wirtschaftswissenschaften.

Lehrerausbildung und mehrjährige Lehrertätigkeit in einer Integrierten Gesamtschule in Hessen. Seit 1977 Dozent am EFWI (Lehrerfortbildungsinstitut der ev. Kirchen) in Landau/Pfalz.

Klippert zählt zu den renommiertesten Experten in Sachen Lernmethodik und Unterrichtsentwicklung. Sein Lehr- und Lernkonzept zielt auf eigenverantwortliches Lernen und umfassende Methodenschulung.

Klippert hat zahlreiche Bücher und Aufsätze geschrieben und zahllose Lehrkräfte fortgebildet. Sein Programm wird derzeit in Hunderten von Schulen in mehreren Bundesländern erfolgreich umgesetzt. Einschlägige Evaluationen bestätigen dieses.

# Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Schule und Unterricht befinden sich im Umbruch. Die Schüler verändern sich, die Heterogenität in den Klassen nimmt zu, die Belastungen für die Lehrkräfte wachsen. Neue Bildungsstandards und Prüfungen sind angesagt. Neue Kompetenzen sollen vermittelt, neue Lernverfahren praktiziert werden. Das alles verunsichert.

Sicherlich haben auch Sie sich schon gefragt, wie das alles bei laufendem Schulbetrieb bewerkstelligt werden soll und kann. Druck und guter Wille alleine reichen nicht. Nötig sind vielmehr überzeugende und praxistaugliche Hilfen und Unterstützungsangebote von außen und oben – Lehrerfortbildung und Lehrmittelverlage eingeschlossen.

Die neue Lehr- und Lernmittelreihe „Klippert Medien“ stellt ein solches Unterstützungsangebot dar. Die dokumentierten Lernspiralen und Kopiervorlagen sind von erfahrenen Unterrichtspraktikern entwickelt worden und sollen Ihnen helfen, den alltäglichen Unterricht zeitsparend, schüleraktivierend und kompetenzorientiert vorzubereiten und zu gestalten.

Dreh- und Angelpunkt sind dabei die sogenannten „Lernspiralen“. Sie sorgen für motivierende Arbeits- und Interaktionsschritte der Schüler/innen und gewährleisten vielfältige Differenzierung – Tätigkeits-, Aufgaben-, Produkt-, Methoden- und Lernpartnerdifferenzierung. Die Schüler fordern und fördern sich wechselseitig. Sie helfen, kontrollieren und erziehen einander. Das sichert Lehrerentlastung.

Die Lernspiralen sind so aufgebaut, dass sich die Schüler in das jeweilige Thema/Material/Problem regelrecht „hineinbohren“. Das tun sie im steten Wechsel von Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Plenararbeit. Sie müssen lesen, schreiben, zeichnen, nachschlagen, markieren, strukturieren, ordnen, diskutieren, experimentieren, kooperieren, präsentieren, Probleme lösen und vieles andere mehr.

Diese Lernarbeit sichert nachhaltiges Begreifen und breite Kompetenzvermittlung im Sinne der neuen Bildungsstandards. Selbsttätigkeit und Lehrerlenkung gehen dabei Hand in Hand. Fachliches und überfachliches Lernen greifen ineinander. Zur Unterstützung dieser Lernarbeit können spezifische Trainingstage zur Methodenklärung angesetzt werden (vgl. dazu die Trainingshandbücher im Beltz-Verlag).

Die vorliegenden Kopiervorlagen sind so aufgebaut, dass im Heft zwei Kernthemen behandelt werden. Zu Beginn wird ein Überblick über die vorgesehenen Lernspiralen gegeben, die zusammengenommen je eine Lerneinheit (= Makrospirale) ergeben.

Jede Lerneinheit (= Makrospirale) umfasst sechs bis zehn Lernspiralen. Jede Lernspirale wiederum dauert durchschnittlich ein bis zwei Unterrichtsstunden und wird in der Weise entwickelt, dass ein eng begrenzter Arbeitsanlass (z. B. Film erschließen) in mehrere konkrete Arbeitsschritte der Schüler aufgliedert wird. Das führt zu kompetenzorientiertem Arbeitsunterricht.

Wichtig ist ferner der progressive Aufbau jeder Lerneinheit. In der ersten Stufe durchlaufen die Schüler Lernspiralen zur Bearbeitung themenbezogener Vorkenntnisse und Voreinstellungen. In der zweiten Stufe erarbeiten sie sich neue Kenntnisse und/oder Verfahrensweisen zum jeweiligen Lehrplanthema. Und in der dritten Stufe schließlich sind sie gehalten, komplexere Anwendungs- und Transferaufgaben zu bewältigen.

Zu jeder Lernspirale gibt es bewährtes Lehrer- und Schülermaterial. Was die Lehrkräfte betrifft, so werden ihnen die methodischen Schritte konkret vorgestellt und erläutert. Wichtige Begriffe und Abkürzungen werden im Glossar am Ende des Heftes definiert. Die zugehörigen Schülermaterialien sind übersichtlich gestaltet; Spots und Marginalien geben wertvolle Lern- und Arbeitstipps für die Schüler- wie für die Lehrerseite.

Das alles ist als „Hilfe zur Selbsthilfe“ gedacht. Wer wenig Zeit hat, kann die dokumentierten Lernspiralen und Materialien durchaus Eins zu Eins einsetzen. Wer dagegen einzelne Teile ergänzen bzw. modifizieren möchte, der kann das natürlich ebenfalls tun.

Viel Spaß und Erfolg bei der Umsetzung der Lernspiralen wünscht Ihnen

Heinz Klippert

**Inhalt**

## Jesu Gleichnisse

**Autorin: Ulrike Kern**

**LS 01** Menschen haben Sehnsucht 6

**LS 02** Menschen drücken sich in Bildern aus 9

**LS 03** Das Gleichnis vom verlorenen Schaf und der verlorenen Drachme 13

**LS 04** Das Gleichnis vom Sämann 16

**LS 05** Das Gleichnis vom Festmahl 20

**LS 06** Das Gleichnis vom Feigenbaum 24

**LS 07** Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg 28

**LS 08** Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter 32

**LS 09** Das Reich Gottes – Was ist das? 36

**LS 10** Gleichnisse erzählen von Gott 39

## Jesu Wunder

**Autorin: Ulrike Kern**

**LS 01** Jesu Botschaft und Wirken in den Evangelien 42

**LS 02** Jesus stärkt und ermutigt Menschen 45

**LS 03** Die Heilung der Schwiegermutter des Petrus 49

**LS 04** Die Heilung des Gelähmten am Teich Betesda 53

**LS 05** Die Heilung des Mannes am Sabbat 57

**LS 06** Die Heilung der Frau mit dem krummen Rücken 62

**LS 07** Die Heilung der zehn Aussätzigen 66

**LS 08** Die Stillung des Sturmes auf dem See 70

**LS 09** Wie kann man das Reich Gottes erkennen? 74

**LS 10** Das Vaterunser bedenken 77

Die **Autorin**:

Ulrike **Kern** ist Religionslehrerin i.K. an einem Bildungszentrum mit verschiedenen Schularten in Baden-Württemberg. Sie arbeitet in der Lehrerfortbildung und als Klipperttrainerin im Schuldekanatamtsbereich Wangen. Außerdem ist sie Mitautorin der Schulbuchreihe „Reli konkret“ für Baden-Württemberg.

**Abkürzungen und Siglen**

**LS** = Lernspirale
**LV** = Lehrervortrag
**EA** = Einzelarbeit
**PA** = Partnerarbeit
**GA** = Gruppenarbeit
**PL** = Plenum
**HA** = Hausarbeit/ Hausaufgabe

**L** = Lehrerin oder Lehrer
**S** = Schülerinnen und Schüler

In den Erläuterungen zur Lernspirale wird für Lehrerinnen und Lehrer bzw. Schülerinnen und Schüler ausschließlich die männliche Form verwendet: Dabei ist die weibliche Form stets mitgemeint.

**Hinweis zum Ritual am Beginn des Religionsunterrichts**

In jeder Lernspirale ist in der Regel ein Zeitfenster von ca. 5 Minuten eingeplant für ein Anfangsritual (z. B. ein Gebet, ein Lied, meditative Gedanken).

# Lerneinheit 1: Jesu Gleichnisse

## Der Lern- und Arbeitsprozess

## A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

**LS01** **Menschen haben Sehnsucht**
▶ Aufgaben und Vorschläge des Arbeitsblattes bearbeiten und bewerten ▶ Auswahl vornehmen, besprechen und Auswahl begründen ▶ Tandems vergleichen Auswahl und füllen leeren Traumstern mit eigenem Vorschlag aus ▶ Vorschläge notieren, wie diese Vorstellungen Wirklichkeit werden können ▶ Ergebnisse im Plenum präsentieren und Rückmeldung geben

**LS02** **Menschen drücken sich in Bildern aus**
▶ Informationen aus Zeichnungen entnehmen und Bedeutung erklären ▶ Ergebnis mit Zufallspartner überprüfen ▶ Lösung präsentieren ▶ Bildworte zum Thema „Himmel" mit Zufallspartner finden ▶ im Doppelkreis Ergebnisse austauschen ▶ ein Beispiel als Bild darstellen ▶ Bilder in einem Museumsrundgang betrachten, wertschätzen und mit Klebepunkten bewerten

## B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

**LS03** **Das Gleichnis vom verlorenen Schaf und der verlorenen Drachme**
▶ sich in Alltagssituationen hineinversetzen und Reaktionen beschreiben ▶ Ergebnisse im Doppelkreis vergleichen ▶ einen Bibeltext lesen, Notizen machen, sich austauschen ▶ erste Erkenntnisse zum Inhalt im Plenum zusammenführen ▶ Erkenntnisse in einer Umrisszeichnung darstellen ▶ Museumsrundgang im Plenum durchführen ▶ Ergebnisse präsentieren und diskutieren

**LS04** **Das Gleichnis vom Sämann**
▶ Lehrervortrag aktiv zuhören und dazu Notizen machen ▶ Ergebnisse im Doppelkreis vergleichen ▶ erste Erkenntnisse zum Inhalt im Plenum zusammenführen ▶ Bibeltext nachlesen und eine Tabelle ausfüllen ▶ Ergebnisse in der Gruppe vergleichen ▶ Tagenbucheintrag schreiben ▶ Ergebnisse präsentieren und Rückmeldung geben

**LS05** **Das Gleichnis vom Festmahl**
▶ sich in eine Lebensssituation hineinversetzen und Emotionen benennen ▶ Ergebnisse im Doppelkreis vergleichen ▶ einen Bibeltext lesen und dazu Notizen machen ▶ erste Erkenntnisse zum Inhalt im Plenum zusammenführen ▶ eine Spielszene zum Bibeltext entwickeln ▶ Die Spielszene im Plenum vorspielen ▶ Rückmeldung geben

**LS06** **Das Gleichnis vom Feigenbaum**
▶ Lehrervortrag zur Arbeit eines Obstbauern zuhören ▶ Möglichkeiten der Ertragsteigerung überlegen ▶ Ergebnisse im Doppelkreis vergleichen ▶ einen Bibeltext lesen und nach Vorschrift markieren ▶ erste Erkenntnisse zum Inhalt im Plenum zusammenführen ▶ Gleichnis aus Sicht des Weinbergbesitzers schreiben ▶ Erzählung im Plenum vorlesen ▶ Rückmeldung geben

**LS07** **Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg**
▶ sich mit Aussagen zum Thema „Gerechtigkeit" auseinandersetzen ▶ Ergebnisse im Doppelkreis vergleichen ▶ einen Bibeltext lesen und nach Vorschrift markieren ▶ erste Erkenntnisse zum Inhalt mit einem Partner austauschen ▶ Gleichnis als Rollenspiel darstellen ▶ Rollenspiel in einer Gruppenpräsentation vorspielen ▶ Rückmeldung geben ▶ Gottes Gerechtigkeit, die im Gleichnis dargestellt ist, in unser Gerechtigkeitsdenken einordnen

**LS08** **Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter**
▶ sich mit Situationen des Helfens auseinandersetzen ▶ Ergebnisse mit einem Partner vergleichen ▶ einen Bibeltext arbeitsteilig lesen und dazu Notizen machen ▶ Ergebnisse im Plenum präsentieren und Erkenntnisse zum Inhalt zusammenführen ▶ Gleichnis als Dialog aus Sicht des Überfallenen mit dem Wirt schreiben ▶ Dialog im Plenum präsentieren ▶ Rückmeldung geben ▶ Erkenntnisse des Bibeltextes auf das eigene Denken übertragen

## C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

**LS09** **Das Reich Gottes – Was ist das?**
▶ Infotext zum Reich Gottes lesen und nach Vorschrift markieren ▶ Ergebnisse mit einem Partner vergleichen ▶ Erkenntnisse zum Thema im Plenum zusammenführen ▶ Quizfragen mit Antworten zum Thema überlegen ▶ Quiz spielen ▶ ein Lied zum Thema lesen und singen ▶ Aussagen zum Reich Gottes aus dem Infotext auswählen und eine weitere Liedstrophe schreiben

**LS10** **Gleichnisse erzählen von Gott**
▶ sich an Aussagen und Inhalte zu einzelnen Gleichnissen erinnern ▶ Ergebnisse im Doppelkreis vergleichen ▶ Erkenntnisse zum Thema im Plenum zusammenführen ▶ einen Tafelanschrieb zum Thema auf Folie entwerfen ▶ Folien mittels OHP präsentieren ▶ eine Folie durch Abstimmung auswählen und Auswahl begründen ▶ ausgewählte Folie als Hefteintrag übernehmen

**Hinweise zum Zeitansatz**

Eine Lernspirale ist für 90 (vereinzelt für 45) Minuten konzipiert.

Bei Einzelstunden muss eine Sollbruchstelle an geeigneter Stelle eingefügt werden, nach der in der folgenden Unterrichtsstunde weitergearbeitet wird.

Je nach Größe und Leistungsstärke der Lerngruppe muss der Zeitansatz, der im Stundenraster für jeden Arbeitsschritt ausgewiesen ist, entsprechend angepasst werden.

# Lerneinheit 2: Jesu Wunder

## Der Lern- und Arbeitsprozess

### A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

**LS01** **Jesu Botschaft und Wirken in den Evangelien**
▶ Informationstext lesen und Unbekanntes markieren ▶ Ergebnisse im Doppelkreis vergleichen ▶ wichtige Informationen zu den Evangelien festhalten ▶ weitere Informationen aus Fotos erschließen und festhalten ▶ einen Steckbrief zu einem ausgewählten Evangelisten erstellen ▶ Rückmeldung geben ▶ einen Tafelanschrieb auf Folie entwerfen und am OHP präsentieren

**LS02** **Jesus stärkt und ermutigt Menschen**
▶ Spiel in der Gruppe zur positiven Außenwahrnehmung spielen ▶ Umgang mit positiven Eigenschaften reflektieren ▶ Jesusworte im Umgang mit Menschen, die sich nach Gesundheit sehnen, auf sich selbst beziehen ▶ ein Bittgebet schreiben und gestalten ▶ sich der eigenen Stärken und Schwächen, sowie der eigenen Wunschvorstellung bewusst werden

### B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

**LS03** **Die Heilung der Schwiegermutter des Petrus**
▶ ein Bild betrachten und beschreiben ▶ sich darüber austauschen und Fehlendes ergänzen ▶ den Bibeltext zum Bild kennenlernen und nach Vorschrift markieren und erschließen ▶ Bild- und Textaussage durch Eincolorieren zusammenbringen ▶ sich in die Personen des Bibeltextes hineinversetzen und ihre Worte und Gedanken in Sprech- bzw. Denkblasen festhalten ▶ in einem Museumsrundgang die Bilder präsentieren

**LS04** **Die Heilung des Gelähmten am Teich Betesda**
▶ einen verwürfelten Bibeltext in richtiger Reihenfolge zusammensetzen ▶ Ergebnisse mit einem Partner vergleichen ▶ den Bibeltext präsentieren und überprüfen ▶ Textstreifen ins Heft einkleben und nach Vorschrift markieren ▶ sich mit der Thematik des Krankseins auseinandersetzen ▶ einen angefangenen Text weiterschreiben ▶ eigene Texte in einem Museumsrundgang präsentieren

**LS05** **Die Heilung des Mannes am Sabbat**
▶ Umrisse der Hand des Partners nachzeichnen ▶ Erfahrungen im Doppelkreis austauschen ▶ Bibeltext lesen und Aufgaben dazu bearbeiten ▶ Bibeltext mit verteilten Rollen vortragen ▶ Arbeitsblatt zum Sabbat bearbeiten ▶ eine Anklagerede schreiben und Argumente für eine Verteidigung überlegen ▶ Argumente im Plenum präsentieren

**LS06** **Die Heilung der Frau mit dem krummen Rücken**
▶ Körperübungen durchführen und dazu Notizen machen ▶ Erfahrungen im Doppelkreis austauschen ▶ Infotext lesen und dazugehörige Aufgaben bearbeiten ▶ Ergebnisse mit einem Partner vergleichen ▶ Bibeltext lesen und Aufgaben dazu bearbeiten ▶ sich in Gruppen vertiefend mit dem Bibeltext auseinandersetzen und einen Lobpreisruf formulieren ▶ Lobpreisrufe im Plenum präsentieren ▶ Rückmeldung geben

**LS07** **Die Heilung der zehn Aussätzigen**
▶ ein Bild betrachten und gemeinsam entdecken ▶ Entdeckungen im Plenum zusammenführen ▶ einen Bibeltext erschließen ▶ Kommentare zum Bibeltext auswählen und einen Dialog schreiben ▶ Ergebnisse im Plenum präsentieren ▶ sich vertiefend mit dem Aufbau von biblischen Wundergeschichten beschäftigen und ein Dankgebet schreiben

**LS08** **Die Stillung des Sturmes auf dem See**
▶ in Partnerarbeit ein Bild betrachten und gemeinsam entdecken ▶ Ergebnisse mit einem anderen Tandem austauschen ▶ Personen auf dem Bild fokussieren, Sprech- und Gedankenblasen ausfüllen ▶ Bibeltext nach Vorgabe erschließen ▶ Rondellgedicht zum Thema verfassen ▶ Gedichte präsentieren und Rückmeldung erhalten ▶ Lied einüben

## C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

**LS09** **Wie kann man das Reich Gottes erkennen?**
▶ einen Bibeltext lesen und nach Vorgabe markieren ▶ Ergebnisse im Doppelkreis austauschen ▶ Merkmale zum Reich Gottes aus dem Vorwissen abrufen und aus angegebenen Bibelstellen erarbeiten ▶ Anhand der Merkmale Transferaufgabe bearbeiten ▶ in Gruppen ein Gespräch zum Thema „Reich Gottes" schreiben ▶ Ergebnisse im Plenum präsentieren ▶ gemeinsam ein Lied zum Thema singen ▶ eigene Strophen schreiben

**LS10** **Das Vaterunser bedenken**
▶ sich in einzelne Satzteile des Vaterunsers vertiefen und Gedanken dazu notieren ▶ Satzstreifen zu einer Gesamtheit zusammenfügen und sichtbar ablegen ▶ drei Gedanken oder Kommentare zu den einzelnen Vaterunser-Sätzen auswählen und notieren ▶ in der Gruppe auf drei Gedanken einigen ▶ gemeinsam ein Gebet schreiben, in das die ausgewählten Gedanken eingearbeitet werden ▶ Ergebnisse auf freiwilliger Basis präsentieren ▶ Vaterunser in englischer Sprache farbig gestalten ▶ Schmuckblätter in einem Museumsrundgang ausstellen und bewerten ▶ Vaterunser in englischer Sprache auswendig lernen

## Beispiel zum Aufbau der Lernspiralen

**LS 01.M2**

Verweis auf die Aufgabe in der Kopiervorlage **A3**

Verweis auf die Lernspirale und das Material

| | | Zeit | Lernaktivitäten | Material | Kompetenzen |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | EA | 10′ | S füllen einen Steckbrief aus. | M1.A1 | – Stichpunkte machen<br>– Fragen in vollständigen Sätzen beantworten<br>– Aussagen über die eigene Person formulieren |
| 2 | PL/ PA | 5′ | S führen beim Spiel *music stop* Kennenlerndialoge und benutzen dabei zunächst Fragekärtchen als Hilfestellung. | M1.A2, M2 | |
| 3 | PL/ PA | 5′ | S setzen das Spiel ohne Fragekärtchen fort. | | |
| 4 | EA | 5′ | S bereiten einen Kurzvortrag über sich vor. | M1.A3 | |
| 5 | GA | 15′ | Simultanpräsentation: S stellen sich in Gruppen vor. | | |
| 6 | PL | 5′ | Zwei S stellen sich vor der Klasse vor. | | |

Arbeitsschritte

Unterschiedliche Sozialformen

Hinweise zum Zeitbedarf

Vielfältige Lernaktivitäten und Methodenanwendungen der Schüler

Verweis auf das Material und die Aufgaben in den Kopiervorlagen

Kompetenzen, die die Schüler erwerben können

**Notizen:**

## LS 01 Menschen haben Sehnsucht

| | | Zeitrichtwert | Lernaktivitäten | Material | Kompetenzen |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | PL | 10′ | Ritual zu Beginn des Religionsunterrichts. L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde. | | – elementare religiöse Sprachformen, Rituale, und Lebensformen mitgestalten und achten<br>– sich mit Vorstellungen, Wünschen, Hoffnungen für ein gelingendes Leben auseinandersetzen<br>– Bewertungen vornehmen<br>– eigene Meinung begründet vertreten<br>– andere Meinungen überprüfen und zulassen<br>– konstruktiv diskutieren<br>– zielgerichtet arbeiten und kooperieren<br>– Entscheidungen treffen |
| 2 | EA | 5′ | S lesen die Vorschläge in den Traumsternen und markieren drei Aussagen, die sie für wichtig halten. | M1.A1 | |
| 3 | PA | 10′ | S vergleichen die gewählten Vorschläge, begründen ihre Meinung, korrigieren ggf. oder ergänzen. | M1.A2 | |
| 4 | PA | 10′ | Tandem formuliert eigenen Vorschlag im leeren Traumstern und ergänzt diesen durch zwei zusätzliche Aussagen von M1, die jeder ins Heft übernimmt. S erarbeiten Tipps, wie diese Träume realisiert werden könnten. Tandem einigt sich auf geeignete Überschrift im Heft. | M2.A1–3, Heft | |
| 5 | PL | 5′ | Ausgeloste S präsentieren jeweils ihre Tipps mit Überschrift. | Heft | |
| 6 | PL | 5′ | S erhalten Rückmeldung von Mitschülern. | | |

**✓ Merkposten**

Für die Bildung der Zufallspaare und Zufallsgruppen sind geeignete Losgegenstände (Kartenspiel, Karten mit biblischen Personen oder biblischen Städtenamen, Paar-, Ziffern- oder Buchstabenkarten) mitzubringen. Gleiches gilt für das Auslosen der Gruppensprecher.

**Tipp**

Paarkarten erstellen: Namen von bekannten Paaren – Petrus und Paulus, Maria und Josef, Abraham und Sara, David und Goliat, usw. – auf DIN-A7-Karten schreiben, Karten laminieren, in zwei Häufchen verdeckt auf den Tisch legen.

### Erläuterungen zur Lernspirale

**Ziel der Stunde** ist es, den Schülern bewusst zu machen, dass Menschen Sehnsucht nach einem gerechten und friedlichen Leben haben. Schüler, die das Gelingen ihres Lebens oftmals an materiellen Dingen ausmachen, werden daraufhin sensibilisiert, was für Lebensqualität wichtig ist. Sie überlegen, was jeder dafür tun kann, dass Zusammenleben gelingt und Menschen in Frieden und Gerechtigkeit leben können. Die Schüler machen sich zusätzlich bewusst, dass nicht alles vom eigenen Tun abhängt, sondern von Einstellungen und Haltungen. Methodisch nicht trainierte Klassen sollten zu Beginn in kein 45-Minuten-Raster gedrängt werden. Der Lehrer sollte für die Einübung grundlegender methodischer Abläufe wie den Sozialformenwechsel (EA – PA – GA), die Bildung von Zufallspaaren und -gruppen mehr Zeit zur Verfügung stellen.

**Zum Ablauf im Einzelnen:**
Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde.

Er verweist darauf, dass sich die Schüler im **2. Arbeitsschritt** zuerst in Einzelarbeit mit der Grundsehnsucht von Menschen nach einem gelingenden Leben in Frieden und Gerechtigkeit auseinandersetzen und die vorgegebenen Vorschläge (M1.A1) individuell bewerten und markieren.

Im **3. Arbeitsschritt** stellen sich die Schüler in Partnerarbeit ihre individuelle Auswahl vor und begründen diese. An dieser Stelle ist Raum für Korrekturen und Ergänzungen. Zufallspartner finden sich zum Beispiel mittels Abzählen, durch Spiel- oder Namenskärtchen.

Im **4. Arbeitsschritt** überlegen sich die Tandempartner eine zusätzliche Sehnsucht aus ihrer Lebenswirklichkeit, formulieren diese und schreiben sie in den leeren Traumstern (M2.A1). Anschließend werden zwei Gedanken aus den Traumsternen von M1 ausgewählt und ins Heft übernommen. Die Tandempartner erarbeiten mindestens zwei Tipps zur Verwirklichung der Vorschläge und formulieren diese ins Heft. Sie überlegen dabei, welche Haltungen und Einstellungen für die Verwirklichung ihrer Sehnsucht notwendig sind. Die Tandempartner einigen sich auf eine geeignete Überschrift für den Hefteintrag.

Im **5. Arbeitsschritt** präsentieren einzelne Tandems ihr Arbeitsergebnis. Die Aufteilung der Präsentation wir dem Tandem überlassen.

Unmittelbar an jede Präsentation schließt sich im **6. Arbeitsschritt** das Feedback der Mitschüler mit beispielsweise folgenden Satzbrücken an: „Gut war …“, „Tipp fürs nächste Mal ….“.

**Notizen:**

Ulrike Kern: Jesu Gleichnisse/Jesu Wunder
© Klippert Medien – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg

# 01 Menschen haben Sehnsucht

**A1** In den Sternen kannst du lesen, wonach sich Menschen sehnen. Lies die Vorschläge in den Traumsternen und markiere drei Aussagen, die auch dir wichtig sind.

Ich träume davon, dass keiner den anderen mobbt.

Ich sehne mich danach, dass alle hier an unserer Schule freundlich zueinander sind.

Ich sehne mich danach, dass es mit meinen Eltern nicht dauernd Streit gibt.

Ich träume davon, dass zwischen den Ländern dieser Erde Frieden herrscht.

Ich wünsche mir, dass ich einmal einen guten Beruf haben werde.

Ich wäre froh, wenn keiner in unserer Klasse ausgeschlossen werden würde.

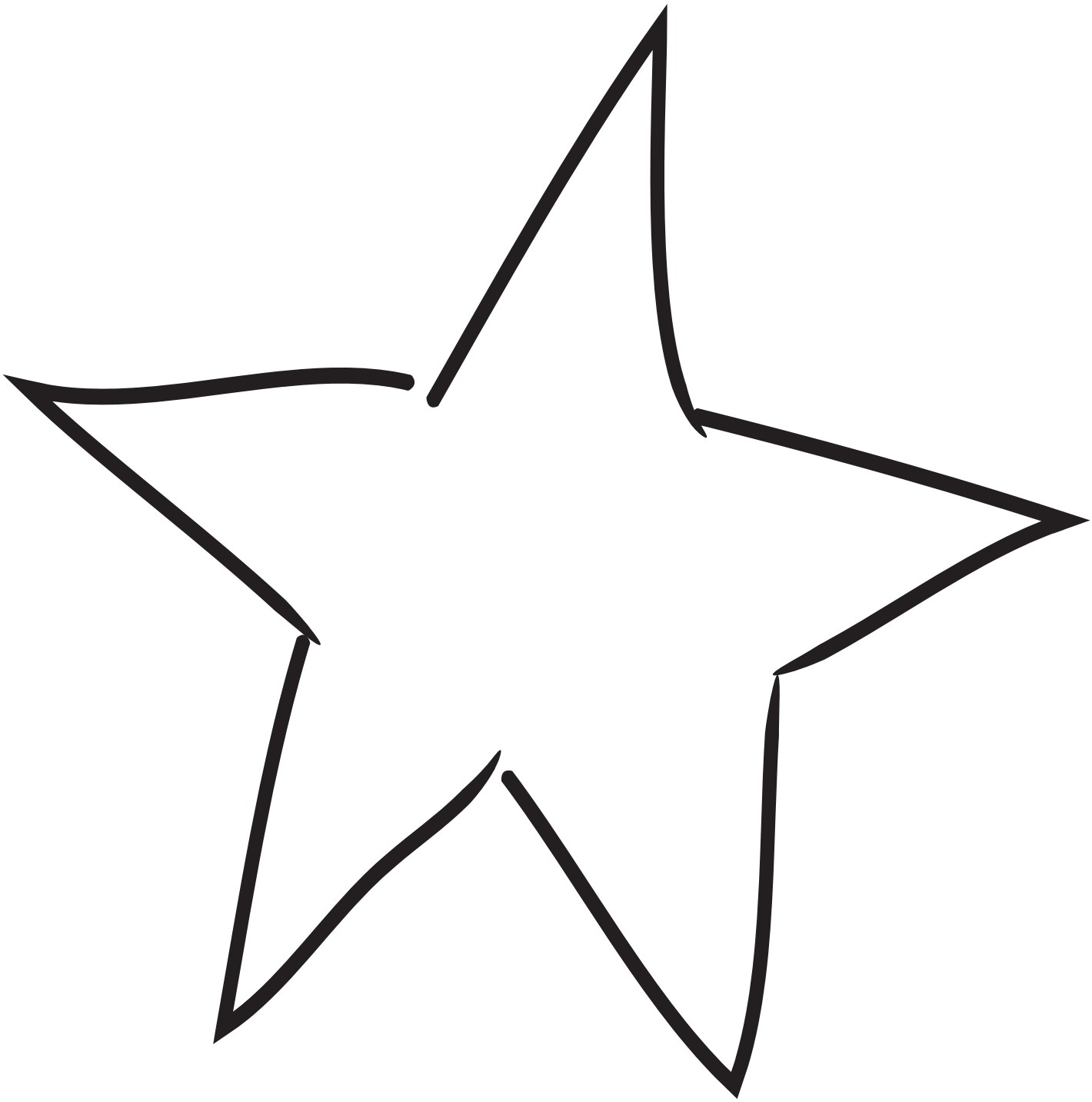
Ich fände es gut, wenn keiner ungerecht behandelt wird.

Ich wünsche mir, dass keiner verfolgt und getötet wird.

**A2** Vergleicht eure gewählten Aussagen in den Traumsternen, begründet eure Meinung, korrigiert ggf. oder ergänzt.

Ulrike Kern: Jesu Gleichnisse/Jesu Wunder
© Klippert Medien – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg

**A1** Schreibt in den leeren Traumstern, wonach ihr Sehnsucht habt.
Ihr könnt auch eine Aussage wählen, die bereits in den Traumsternen vorhanden ist.
Formuliert sie in eigenen Worten.
Schneidet euren Traumstern dann aus und klebt ihn in euer Heft.



**A2** Einigt euch auf insgesamt zwei Aussagen aus den Traumsternen von M1, schneidet diese ebenfalls aus, und klebt sie in euer Heft.
Überlegt euch jeweils zwei Tipps, wie diese Träume Wirklichkeit werden könnten, und notiert diese.
Überlegt euch eine geeignete Überschrift für euren Hefteintrag.

**A3** Gestaltet eure Traumsterne als Hausaufgabe schön aus.

Ulrike Kern: Jesu Gleichnisse/Jesu Wunder
© Klippert Medien – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg

SCHOOL-SCOUT.DE

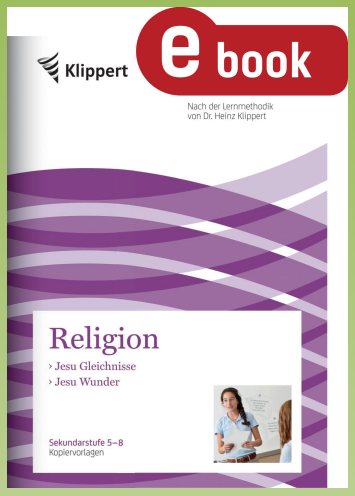
**Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form**

# Auszug aus:

*Jesu Gleichnisse - Jesu Wunder*

**Das komplette Material finden Sie hier:**

School-Scout.de




**© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis**
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.